

# 1949 Das Fest



## Der Hofstaat

König: Kurt Klüter | Königin: Maria Arens

Ehrendame: Maria Brockmeier

Kronprinz: Fritz Peters | Zepterprinz: Bernhard Koch | Apfelprinz: Josef Lappe

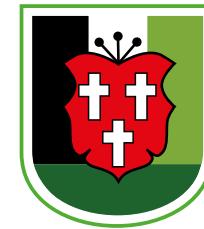
Edelknaben: Dieter Temme, Heiner Düsing

Hofherren und Hofdamen: Karl Hennig und Gisela Schäfers, Hans Hagemeister und Liesel Gülle, Johannes Schmidt und Marianne Klüter, August Bickmeier und Irmgard Buch



Auf dem Foto von links: Gisela Schäfers, Karl Hennig, Liesel Gülle, Hans Hagemeister, Josef Lappe, Clemens Arens, Ehrendame Maria Brockmeier, Edelknabe Dieter Temme, Heinrich Müller, Heinrich Schmidt, Königin Maria Arens, König Kurt Klüter, Konrad Mertens, Konrad Rudolphi, Edelknabe Heiner Düsing, Karl Weidemann, Marianne Klüter, Johannes Schmidt, Irmgard Buch, August Bickmeier, Heinz Rudolphi, Konrad Düsing, August Lüke.

# 1949 Das Fest



## Farbenpracht sorgt für Begeisterung

Nach elf Jahren Kriegs- und Nachkriegspause lebt mit dem Königsschießen am 10. Juli 1949 die alte Schützenfest-Tradition wieder auf: Allerdings war zuvor eine Umbenennung des althergebrachten Lippspringer Bürgerschützenvereins notwendig gewesen: Die britische Militärregierung hatte militärische Vereinigungen und den Gebrauch von Schusswaffen verboten. Auch Umzüge waren nur religiösen Vereinigungen gestattet. Deshalb nannte man sich bereits 1947 in »St. Sebastian-Bruderschaft« um, trat der Deutschen Schützenbruderschaft bei und schoss den König mit einer Armbrust aus.

Eine Woche nach dem Königsschießen folgt von Samstag bis Montag das Schützenfest. Mit 23 Jahren schreibt Kurt Klüter von der Klumpsack-Kompanie als jüngster König Geschichte: »Die junge Generation will beweisen, dass das Erbe der Väter in guter Hand liegt«, sagt Klüter in seiner Festansprache. Zu seiner Königin wählt der junge Regent seine Braut Maria Arens.

Die Prinzenwürde wird an Fritz Peters (Krone), Bernhard Koch (Zepter) und Josef Lappe (Apfel) vergeben. Die Ehrendame Maria Brockmeier sowie Hans Hagemeyer und Liesel Gülle, Karl Hennig und Gisela Schäfers, August Bickmeier und Irmgard Buch sowie Johannes Schmidt und Marianne Klüter verkörpern den Hofstaat.

Mit Kurt Klüter regiert ein König die Badestadt, der viel Schützen-tradition mitbringt. Sein Vater Paul Klüter war bereits 1936 König. Der Sohn knüpft nun nahtlos an alte Traditionen an. Drei Tage lang feiern die Schützen unter seiner Führung in fröhlicher Runde. Gefei-ert wird – und das bestätigt jeder Lippspringer – ein wirkliches Schützenfest, wie man es in früheren Zeiten erlebt hat. Das Fest nimmt – wie könnte es anders sein – einen guten Verlauf. Drei Tage lang, ohne die Nachfeier...

Die ganze Stadt ist am Sonntag, 17. Juli, auf den Beinen, als sich der Hofstaat und die drei Kompanien auf dem Marktplatz versammeln. Nach Eintreffen des Königs beginnt um 17 Uhr der Vorbeimarsch an den Kompanien. Die neu ent-

standene Farbenpracht in den festlich geschmückten Straßen versetzt besonders die Jugend in Begeisterung.

Zu den Ehrengästen zählen auch ehemalige Majestäten: Dr. Carl Dammann, der allererste König aus dem Jahr 1907, und das letzte Königspaar vor dem Krieg: Carl Schmidt und Maria Hagemeyer.

Der Montagmorgen eint die Schützen zu gemeinsamer Messe und anschließendem Frühstück. Ein großer Festzug mit Parade bildet am Nachmittag den offiziellen Abschluss des ersten Lippspringer Schützenfestes nach dem 2. Weltkrieg.

Der erste Brudermeister Heinz Rudolphi betont, dass das Schützenfest in jeder Beziehung gut verlaufen sei und sagt: »Dieses mit uralter Tradition verbundene Fest vereint die ganze Bürgerschaft.«

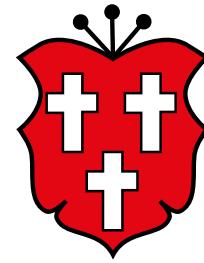
25 Jahre später blickt Kurt Klüter als Jubelmajestät verschmitzt auf das erste Fest nach dem Krieg zurück: »Damals haben wir aus Rüben den Alkohol noch selbst gebrannt und dann, versteckt unter dem Schützenrock, ins Schützenhaus geschmuggelt.«



Foto: BSV-Archiv

Der erste König nach dem 2. Weltkrieg begrüßt vom Außenthron die Schützen (von links): Gisela Schäfers, Edelknabe Dieter Temme, Heinrich Müller, Königin Maria Arens, Kurt Klüter, Johannes Schmidt, Edelknabe Heiner Düsing und Hans Hagemeyer.

# 1949 Die Stadt



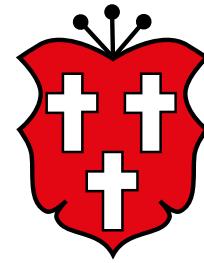
- › In der Ratssitzung vom 7. Januar löst ein Brief der Ärztekammer heftige Debatten aus. In diesem Schreiben wird den Ratsherren das Recht auf Mitbestimmung bei der Zulassung von Ärzten abgesprochen.
- › Das 1919 vom Ehepaar Birwé gegründete Lichtspieltheater führt seit seinem Bestehen den 2000. Film auf.
- › Am 18. März beschließt der Stadtrat mit großer Mehrheit (nur zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung) den Bau eines neuen Rathauses am jetzigen Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz. Den Entwurf fertigt der Paderborner Diplom-Ingenieur Ernst Knüttel an. Am 22. Juni folgt auf dem alten Friedhofsgelände die Grundsteinlegung, am 22. September wird Richtfest gefeiert.
- › Der Schulraummangel macht Sorgen: 1124 Schüler in 23 Klassen werden von 20 Lehrern unterrichtet. Dafür stehen zwölf Räume zur Verfügung.
- › Vor 50 Jahren, am 12. Mai 1899, hat Dr. Carl Dammann als Badearzt die Praxis seines Vaters übernommen. In den Jahren seiner Zugehörigkeit zum Stadtparlament hat sich Dr. Dammann besonders



Foto: Heimatverein

*Das neue Rathaus wird auf dem Gelände des alten Friedhofs an der Arminiusstraße gebaut.*

# 1949 Die Stadt



für die Anlage des Ehrenhains zum Gedächtnis der Gefallenen des 1. Weltkrieges und für den Bau des Schwimmbades am Kurwald eingesetzt.

- › Hans Tüllmann wagt den Sprung in die berufliche Selbstständigkeit und eröffnet in der Bielefelder Straße 9 sein eigenes Möbel-Fachgeschäft.
- › Die Freigabe des Badeortes durch die britische Besatzungsmacht wird weiter abgelehnt. Die Briten haben noch immer zwei Drittel des Wohnraums beschlagnahmt. Die Bereitstellung eines Kleinsiedlungsgeländes – zwischen Schützenhaus und Hölscher Straße – wird wegen der großen Wohnungsnot lebhaft diskutiert.
- › Zum 30. Juni erhält Trainer Dettmar Cramer nach nur einem Jahr die Kündigung. Der BV Bad Lippspringe verlängert den Vertrag aus finanziellen Gründen nicht. Wörtlich heißt es in dem Schreiben des Vorsitzenden Dr. Karl Kaufmann: »Die finanzielle Entwicklung des Vereins lässt sich nicht übersehen.«
- › Die Stadtverwaltung richtet eine Dienststelle zur Bearbeitung

von Soforthilfe nach dem Sozialhilfegesetz ein. Die Anträge auf Unterhaltshilfe können von Flüchtlingen, Ausgebombten und politisch Geschädigten gestellt werden.

- › Im September verursacht Stadtdirektor Dr. Leo Klose einen Verkehrsunfall. Dabei wird er erheblich verletzt.
- › Die Kaiser-Karls-Trinkhalle, die seit 1943 nicht mehr für den Brunnenausschank genutzt werden kann, wird von der Stadt wieder instand gesetzt.
- › Seit einem halben Jahrhundert steht das Barmer-Haus, eine bekannte Lungenheilstätte. Bei der Jubiläumsfeier werden besonders die Verdienste des verstorbenen Prof. Dr. August Brackmann gewürdigt. Der ehemalige Schützenoberst (1907 bis 1911) hat den Aufbau des Hauses besonders gefördert.
- › Am 7. Oktober wird mit Heinrich Mikus ein Bürger der Stadt beauftragt, in der Sammelstelle Hamburg-Wilhelmsburg nach dem Bronzelöwen zu suchen, der im Kriegsjahr 1941 als Metallspende abgegeben werden musste. Nach der Rückkehr des Löwen wird die bronzene Figur am Eingang des Kaiser-Karls-Parks aufgestellt. Dabei stellt sich heraus, dass der neue Löwe größere Ausmaße hat als der alte.
- › Das Wirtschafts- und Ernährungsamt, das seit Kriegsbeginn zehn Jahre lang den Mangel verwaltet hatte, wird aufgelöst.
- › Die Anzahl der Kurgäste beträgt 4700.
- › Mit der Besiedlung des Gebiets zwischen der heutigen vom-Stein-Straße, Dr. Pieper-Straße und Vörderflöß wird begonnen.
- › Der Lippequellteich im Arminiuspark wird abgelassen. Die Umfassungsmauer ist durch das Wurzelwerk einer Kastanie stark beschädigt worden und muss ausgebessert werden.
- › Der Kaufmann Franz Rudolphi eröffnet am 28. November im früheren »Hotel Wegener« (1854 erbaut) ein Kaufhaus für Textilwaren. Der 240 Quadratmeter große Festsaal wird in Kleinwohnungen unterteilt. Auch das Obergeschoss wird umgebaut, so dass Wohnungen für 27 Familien entstehen.



Foto:Heimatverein

Die Lungenheilstätte Barmer-Haus wird 1949 ein halbes Jahrhundert alt.